



Strategie und Massnahmenplan des Gemeinderates 2017-2020

Stand: 02.05.2017

Im Sommer hat der Gemeinderat seine Strategie von 2010 evaluiert und seinen politischen Kompass für die kommenden vier Jahre neu justiert. Das Resultat ist ein leicht angepasstes Strategiepapier sowie – darauf aufbauend – ein komplett neuer Massnahmenplan. Gleichgeblieben ist die Vision:

„Dank der konsequenten Umsetzung nachhaltiger Grundsätze und der Respektierung unserer Wachstumsgrenzen sichern wir unsere Lebensqualität dauerhaft: In Aegerten leben auf kleinem Raum zufriedene Menschen in einem ländlichen und gleichzeitig urban geprägten Umfeld.“

Die letzten Jahre waren von Planung und Aufbruch geprägt: Nach Jahren der Stagnation konnte Aegerten wieder Einwohnerinnen und Einwohner dazugewinnen. Möglich gemacht hat dies die Ortsplanungsrevision von 2007. Einzonungen und eine vertraglich geregelte Überbauungspflicht haben der Gemeindeentwicklung neuen Schwung verliehen und Aegerten den grössten Wachstumsschub der letzten 50 Jahre gebracht. Damit hat sich auch die lange sehr angespannte finanzielle Lage, dank Mehrwertabschöpfungen und zusätzlichen Steuerzahlenden, stabilisiert.

Die Überbauung Chürzi mit 90 Wohnungen ist realisiert, weitere grosse Projekte im Stockfeld, auf der Kochermatte und im Dorfzentrum stehen an. Bis Ende 2018 dürfte Aegerten rund 2'400 Einwohnerinnen und Einwohner zählen. Das sind gut 500 mehr, als noch 2015. Nachdem in den letzten Jahren das Ermöglichen von Wachstum für den Gemeinderat Priorität hatte, verschiebt sich nun der Fokus: Die Entwicklung muss „verdaut“ und das Erreichte konsolidiert werden. Das ist kein Strategiewechsel, sondern ein konsequentes Weiterverfolgen der bisherigen Politik.

Folgende Herausforderungen stehen in den nächsten vier Jahren an:

1. Bevölkerungswachstum drosseln
2. NeuzuzügerInnen einbinden und das Zusammenleben fördern
3. Zusätzlichen Schulraum schaffen und den Schulstandort stärken
4. Sport- und Freizeitinfrastruktur optimieren, erhalten und nachhaltig finanzieren
5. Wechsel im Verwaltungskader antizipieren und die Nachfolgen angehen
6. Gemeindefinanzen stabilisieren

Aus diesen sechs Punkten, die sich unter dem Stichwort **Konsolidierung** zusammenfassen lassen, hat der Gemeinderat 33 Ziele und insgesamt 71 konkrete Massnahmen abgeleitet. Der vorliegende Massnahmenplan ist ein Arbeitsinstrument und wird laufend überarbeitet, angepasst und ergänzt.

¹ Ergänzungen und Anpassungen nach der Gemeinderatsklausur vom 7. April 2017

Ortsbild und Verkehr

Aegerten ist eine attraktive Wohngemeinde. Der ländliche Charakter, die Nähe zur Stadt und die gute Anbindung an den ÖV machen das Dorf zu einem lebens- und liebenswerten Ort. Eine massvolle Bauentwicklung nach dem Prinzip der inneren Verdichtung wertet das Ortsbild auf und verbessert den Wohnungs-Mix. Impulse seitens der Gemeinde motivieren Private, gleichermassen vorzugehen.

Ziel	Massnahme	Messwerte	Frist	Ressort
Z-01 Das Ortsbild, insbesondere im Dorfzentrum, wird aufgewertet.	M-01 Allen Eigentümern von erhaltenswerten Liegenschaften Unterstützung anbieten.	Gespräche mit allen finden statt.	2017	<u>Präsidiales</u> Bau
		Ergebnisse werden im Rat diskutiert und Massnahmen beschlossen.	2018	<u>Gemeinderat</u>
	M-02 Neugestaltung des Areals um das Schul- und Gemeindehaus.	Gestaltungskonzept wird vorgelegt.	2017	<u>Bau</u> <u>Präsidiales</u>
		Plan zur Umsetzung wird vorgelegt und kommuniziert.	2018	<u>Gemeinderat</u>
		Projekt und Kredit wird genehmigt.	2019	<u>Gemeinderat</u>
		Bauarbeiten werden ausgeführt.	2020	<u>Bau</u>
	M-02a Aussensanierung des Gemeindehauses. ¹	Fassade ist saniert	2018	<u>Bau</u>
M-03 Erscheinungsbild der Familiengärten verbessern. <i>Erledigt. Gespräch hat stattgefunden, auf Massnahmen wird verzichtet.</i> ¹	Gespräch mit dem Burgerrat findet statt.	2017	<u>Gemeinderat</u>	
	Die Ergebnisse werden im Rat besprochen und allenfalls Massnahmen beschlossen.	2017	<u>Bau</u>	
Z-02 Das Wachstum der Gemeinde wird verlangsamt respektive gebremst.	M-04 In der Ortsplanungsrevision auf qualitative Aspekte fokussieren und nicht auf möglichst grossflächige Einzonungen.	Die Ortsplanung wird genehmigt.	2019	<u>Bau</u> <u>Präsidiales</u>
	M-04a Abklären, ob die Revision der Ortsplanung aufgeschoben werden kann. ¹	Ergebnisse liegen vor.	2017	<u>Bau</u>
	M-05 Parzelle 601 im Stockfeld vorläufig nicht veräussern.	Parzelle 601 ist weiterhin im Eigentum der Gemeinde.	Dauer	<u>Gemeinderat</u>
Z-03 Die gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr wird erhalten und verbessert.	M-06 Im Zuge der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt die Bushaltestellen neu gestalten und zusammenlegen.	Die neuen Haltestellen für die beiden Buslinien 74 und 75 werden realisiert.	2018	<u>Bau</u>
	M-07 Einen 20-Minuten-Takt auf der Buslinie 74 erwirken.	Die Buslinie 74 verkehrt im 20-Minuten-Takt.	2019	<u>Bau</u>
	M-08 Gesamtmobilitätskonzepts „Zustand	Massnahmen gemäss Konzept werden um-	2019	<u>Präsidiales</u> Bau

¹ Ergänzungen und Anpassungen nach der Gemeinderatsklausur vom 7. April 2017

	Ostast“ mittragen und umsetzen.	gesetzt.		
--	---------------------------------	----------	--	--

Kultur und Freizeit

Lokale Kultur- und Freizeitangebote sind wichtig, wobei unseren Vereinen eine Schlüsselrolle zukommt. Der Gemeinderat unterstützt sie, engagiert sich für den Erhalt einer guten Infrastruktur für Sport- und Freizeitaktivitäten und sucht die regionale Zusammenarbeit. Die Koordination und Förderung eines vielfältigen Kulturangebotes wertet Aegerten als Wohnort massgeblich auf.

Ziel	Massnahme	Messwerte	Frist	Ressort
Z-04 Die Infrastruktur im Sport- und Freizeitbereich ist attraktiv und an bestimmten Standorten konzentriert.	M-09 Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur auf dem Sportplatz werden neu geregelt.	Ein Vertrag mit dem SCAB wird unterzeichnet.	2018	<u>Bau</u>
		Vertrag und Praxis werden evaluiert.	2020	<u>Gemeinderat</u>
	M-10 Finanzierung und Unterhalt des Sportplatzes werden neu organisiert und regional abgestützt.	Lösung wird erarbeitet und beschlossen.	2017	<u>Bau</u>
		Vorschlag wird mit Nachbargemeinden besprochen und konsolidiert.	2018	<u>Präsidial Bau</u>
		Neue Organisation wird genehmigt und in Kraft gesetzt.	2020	<u>Gemeinderat</u>
	M-11 Einen geeigneten Platz für Spiele und Trainings des SHC finden.	Mögliche Lösungen werden mit Verein und Schule diskutiert.	2017	<u>Bau</u> <u>Kultur</u> <u>Bildung</u>
Lösung wird genehmigt und umgesetzt.		2018	<u>Bau</u>	
Z-05 Das Aare-Ufer wird für Naherholung und Freizeitaktivitäten aufgewertet.	M-12 Die Beleuchtung entlang des Kanalwegs optimieren.	Optimierungen werden vorgenommen.	2017	<u>Versorgung</u>
	M-13 Zusätzliche Badeplätze oder Terrassen einrichten.	Konzept wird in Absprache mit dem Kanton erarbeitet.	2017	<u>Kultur</u> <u>Bau</u>
		Mindestens ein zusätzlicher Badeplatz wird realisiert.	2018	<u>Bau</u> <u>Kultur</u>
	M-13a Sensibilisierungskampagne starten. ¹	Plakate sind erarbeitet und aufgestellt.	2017	<u>Kultur</u> <u>Bau</u>
Z-06 Das kulturelle Angebot bleibt erhalten und wird punktuell ausgebaut.	M-14 Jahresprogramm der Freizeit- und Kulturkommission publizieren	Jahresprogramm wird in den Dorfnachrichten publiziert.	jährlich	<u>Kultur</u>
	M-15 Mit neuen Angeboten Nischen füllen, die von Vereinen nicht besetzt werden.	Pro Jahr findet mindestens ein neuer kultureller Anlass statt.	jährlich	<u>Kultur</u>
	M-16 Einen Anlass organisieren, der verschie-	Ein Fest der Kulturen hat erstmals stattge-	2018	<u>Kultur</u>

¹ Ergänzungen und Anpassungen nach der Gemeinderatsklausur vom 7. April 2017

	dene Kulturen zusammenbringt.	finden.		
	M-17 Neuzuzügeranlass neu gestalten.	Neuzuzügeranlass findet mit neuem Konzept statt.	2018	<u>Kultur</u>
Z-07 Die Rolle der Vereine wird gestärkt.	M-18 Das Aarebordfest als Dorffest und Anlass der Vereine aufwerten.	Neuerungen und Verbesserungen werden diskutiert.	2017	<u>Kultur</u>
		Ergebnisse werden ins OK eingebracht.	2017	<u>Kultur</u>
		Konzept-Brainstorming mit allen Beteiligten findet nach dem Aarebordfest 2017 statt. ¹	2017	<u>Kultur</u>
	M-19 Koordination mit dem Vereinskongress verbessern. <i>Erledigt, weil Vereinskongress aufgelöst wurde.</i> ¹	Eine Vertretung der KFK nimmt an allen Sitzungen teil.	jährlich	<u>Kultur</u>
	M-19a Ersatzlösung für den aufgelösten Vereinskongress finden. ¹	Antrag für die Einsetzung eines Vereinskongressors wird gestellt.	2017	<u>Kultur</u>
		Vereinskongressor nimmt seine Arbeit auf.	2018	<u>Gemeinderat</u>
		Nötige Anpassungen im Gebührentarif sind vorgenommen.	2018	<u>Gemeinderat</u>
M-20 Kulturelle Anlässe der Vereine besuchen.	Pro Jahr werden mindestens fünf Anlässe besucht und in der KFK besprochen.	jährlich	<u>Kultur</u>	

Schule und ergänzende Betreuungsangebote

Regional organisiert und professionell geführt, kommt der Schule eine wichtige Rolle zu. Ihr guter Ruf trägt viel zur Attraktivität als Wohnort bei, weshalb der Schulstandort mit einem Angebot vom Kindergarten bis zur Mittelstufe erhalten und gestärkt werden soll. Dazu gehört ebenfalls die politische Einflussnahme auf das Oberstufenzentrum. Auch ergänzende Betreuungsangebote wie die Tagesschule, die Spielgruppe oder eine Kita sind für Familien zentral.

Ziel	Massnahme	Messwerte	Frist	Ressort
Z-08 Wahrnehmung des Schulstandortes gegen innen und aussen stärken und mehr Einfluss nehmen.	M-21 Strategie und Zielsetzungen gegenüber der Sitzgemeinde kommunizieren.	Gespräch mit Ressortvorstehenden und Präsidien findet statt.	2017	<u>Bildung</u> <u>Präsidiales</u>
	M-22 Nachfolge der Schulleitung zum Anlass nehmen, um die Organisation zu überprüfen und allenfalls	Konzept der beiden Ressortvorstehenden zur nachhaltigen Schulentwicklung liegt vor.	2017	<u>Bildung</u>

¹ Ergänzungen und Anpassungen nach der Gemeinderatsklausur vom 7. April 2017

	anzupassen.	Konzept wird von beiden Gemeinderäten genehmigt.	2017	<u>Bildung</u>
		Konzept wird umgesetzt und von einer Begleitgruppe unter externer Führung professionell begleitet.	2018	<u>Bildung</u>
	M-23 Vertrag mit der Sitzgemeinde überarbeiten und mehr Einflussmöglichkeiten verankern.	Vertrag liegt überarbeitet und unterzeichnet vor.	2018 ¹	<u>Bildung</u>
Z-09 Aktive Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.	M-24 Bedarfsgerechtes und attraktives Tagesschulangebot erhalten.	Der Bedarf wird einmal pro Jahr abgeklärt und dem Rat zur Kenntnis gebracht.	jährlich	<u>Bildung</u>
	M-25 Im Stockfeld eine Kindertagesstätte realisieren	Ein geeigneter Betreiber ist gefunden und das Bauprojekt liegt vor.	2017	<u>Entwicklung</u> <u>Bildung</u>
		Subventionen und Bewilligungen liegen vor.	2018	<u>Entwicklung</u> <u>Bildung</u>
		Kindertagesstätte nimmt Betrieb auf.	2018	<u>Entwicklung</u> <u>Bildung</u>
Z-10 Es steht genügend attraktiver Schulraum zur Verfügung.	M-26 Umbauten im Schulhaus, die zur Optimierung des Raumangebots beitragen, vornehmen.	Umbauten sind realisiert und das Angebot an Schulraum ist grösser.	2017	<u>Bau</u> <u>Bildung</u>
	M-27 Schulraumplanung und Nutzung der Schulküche wird mit der Sitzgemeinde abgeklärt.	Gespräche finden statt und ein Entscheid über die künftige Nutzung der Schulküche ist gefällt.	2017	<u>Bildung</u>
	M-28 Neubau eines Kindergartens auf dem Schulhausareal.	Raumbedarf wird abgeklärt und ein Vorprojekt erarbeitet.	2018	<u>Bau</u> <u>Bildung</u>
		Projekt wird dem Souverän vorgelegt und genehmigt.	2020 später	<u>Bau</u> <u>Bildung</u>
		Neubau ist realisiert und bezugsbereit.	später	<u>Bau</u> <u>Bildung</u>
	M-29 Rückbau des bestehenden Kindergartens in Klassenzimmer.	Umbau ist realisiert und zusätzlicher Schulraum ist vorhanden.	später	<u>Bau</u> <u>Bildung</u>
	Z-11 Es besteht ein attraktives Angebot für Frühförderung.	M-30 Zusammen mit dem Elternverein und Nachbargemeinden werden Konzepte erarbeitet und geprüft.	Ein Konzept liegt vor und der Gemeinderat beschliesst das weitere Vorgehen.	2018
M-31 Räumlichkeiten für die Spielgruppe finden, eventuell Lösungen im Zusammenhang mit		Geeignete und finanziell tragbare Räumlichkeiten sind gefunden und bezogen.	2019 später	<u>Bildung</u> <u>Bau</u>

¹ Ergänzungen und Anpassungen nach der Gemeinderatsklausur vom 7. April 2017

	Neubau Kindergarten prüfen.			
--	-----------------------------	--	--	--

Integration und Partizipation

Die Partizipation der Bürgerinnen und Bürger an den gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen ist wichtig. Wir fördern die Teilnahme an Abstimmungen, Wahlen, Mitwirkungsveranstaltungen und dergleichen durch eine Informationstätigkeit, welche sich nicht auf die amtlichen Publikationen beschränkt. Freiwilligenarbeit wird als wichtiger Beitrag an das Gemeinwohl geschätzt und honoriert.

Ziel	Massnahme	Messwerte	Frist	Ressort
Z-12 Mitbürgerinnen und Mitbürger aus andern Kulturen können sich sprachlich integrieren.	M-32 Fremdsprachige Neuzuzüger auf bestehende Angebote hinweisen.	Ein Infoblatt wird erstellt und systematisch abgegeben.	2018	<u>Soziales Bildung</u>
Z-13 Sowohl für ältere als auch junge Bürgerinnen und Bürger bestehen bedarfsgerechte Angebote, die wahrgenommen werden.	M-33 Die Vertretung im Seniorenrat neu bestellen und den Informationsfluss verbessern.	Die neue Vertretung wird gewählt.	2017	<u>Soziales</u>
	M-34 Teilnahme an der Seniorenreise.	Mindestens ein Mitglied des Gemeinderates nimmt an der Seniorenreise teil.	jährlich	<u>Kultur</u>
	M-35 Unsere Erwartungen werden bei der Neudefinition des Angebots der Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit eingebracht.	Vertrag liegt vor und wird genehmigt.	2017	<u>Jugend</u>
	M-36 Regelmässiger Austausch zwischen der Ressortvorsteherin und der zuständigen Jugendarbeiterin.	Austausch findet zweimal pro Jahr statt.	jährlich	<u>Jugend</u>
	M-37 Anliegen der Jugendlichen an der Jungbürgerfeier erfragen.	Erhebung findet statt und wird in der KFK diskutiert.	2017	<u>Kultur</u>
	M-38 Den Anlass für JungbürgerInnen neu konzipieren.	Der Anlass findet zum ersten Mal nach dem neuen Konzept statt.	2018	Kultur
	Z-14 Bürgerinnen und Bürger beteiligen sich aktiv an der Gemeindepolitik.	M-39 Regelmässige Sprechstunden mit dem Präsidium durchführen.	Sprechstunden finden dreimal pro Jahr statt und werden vorgängig publiziert.	jährlich
M-40 NeuzuzügerInnen nach einem Jahr per Telefon kontaktieren und strukturierte Befragung durchführen.		Telefonaktion findet statt und die Resultate werden in der KFK und dem Gemeinderat besprochen,	2017	<u>Kultur</u>

¹ Ergänzungen und Anpassungen nach der Gemeinderatsklausur vom 7. April 2017

Z-15 Auch Junge beteiligen sich an Abstimmungen und Wahlen.	M-41 Versand des Abstimmungsbüchleins „easy vote“	Abstimmungsbüchlein wird verschickt. Alternative Modelle werden mit den Parteien besprochen.	2018	<u>Jugend Präsidiales</u>
Z-16 Für die Behördenarbeit werden neue Leute gewonnen.	M-42 Attraktivierung der Vorversammlungen der aktiven Ortsparteien.	Die Vorversammlungen finden in einer neuen Form statt.	2018	<u>Präsidiales</u>
Z-17 Ortsparteien funktionieren und garantieren die Rekrutierung für die Behördenarbeit.	M-43 Austausch mit den Parteien erhalten.	Einmal pro Jahr findet ein Treffen einer Ratsdelegation mit den Vorständen der Ortsparteien statt.	jährlich	<u>Präsidiales</u>

Infrastruktur und Gemeindebetriebe

Die kommunale Infrastruktur ist zweckmässig. Sie zeichnet sich durch einen guten Zustand und ein ausgewogenes Verhältnis von Kosten und Auslastung aus und hilft, den öffentlichen Raum zu attraktiveren. Eine besondere Bedeutung kommt dem Schulareal zu. Eine vorausschauende Planung erleichtert es, die nötigen Mittel für den Werterhalt verfügbar zu machen und Spitzenbelastungen zu vermeiden.

Ziel	Massnahme	Messwerte	Frist	Ressort
Z-18 Das Investitionsprogramm vermeidet Spitzenbelastungen.	M-44 Investitionen konstant und kontinuierlich tätigen.	Pro Jahr werden 300'000 bis 500'000 Franken investiert (steuerfinanziert). Darüber ist mit dem Rechnungsabschluss Rechenschaft abzulegen.	jährlich	<u>Finanzen</u>
	M-45 Geplante Investitionen werden tatsächlich getätigt.	Geplante und tatsächliche Investitionen weichen maximal 25% ab. Darüber ist mit dem Rechnungsabschluss Rechenschaft abzulegen.	jährlich	<u>Finanzen</u>
Z-19 Der Unterhalt der Infrastrukturen wird trotz beschränkter Mittel und in Vermeidung eines Nachholbedarfes in gutem Standard beibehalten.	M-46 Strassennetz laufend instand halten.	Pro Jahr werden mindestens 100'000 Franken investiert.	jährlich	<u>Bau</u> <u>Finanzen</u>
	M-47 Entsorgungshof in Zusammenhang mit der Neuplanung des Areals ersetzen.	Der neue Entsorgungshof wird realisiert.	2018	<u>Bau</u>
Z-20 Die optimale Erschliessung neuer Überbauungen ist gewährleistet.	M-48 Neue Zihlstrasse wie geplant realisieren.	Die Zihlstrasse ist realisiert und für den Verkehr geöffnet.	2018	<u>Bau</u>

Gewerbe und Arbeitsplätze

Wir messen den ortsansässigen Betrieben und Arbeitsplätzen eine angemessene Bedeutung bei und berücksichtigen sie nach Möglichkeit. Der regelmässige Aus-

¹ Ergänzungen und Anpassungen nach der Gemeinderatsklausur vom 7. April 2017

tausch lässt uns den Puls spüren. Was die Ansiedlung neuer Betriebe anbelangt, wollen wir eine prompte und kompetente Beratung anbieten. Bestehende Arbeitszonen sollen bestmöglich aus- oder andernfalls längerfristig umgenutzt werden.

Ziel	Massnahme	Messwerte	Frist	Ressort
Z-21 Lokale Unternehmen bleiben erhalten und fühlen sich von den Behörden unterstützt.	M-49 Ein Gewerbeapéro bietet die Gelegenheit zum Austausch.	Das Gewerbeapéro findet jedes zweite Jahr statt.	2017 2019	<u>Präsidiales</u>
	M-50 Lokale Betriebe werden besucht, um den Puls zu fühlen.	Pro Jahr finden fünf Besuche in Betrieben statt. Darüber wird dem Rat Bericht erstattet.	Jahr	<u>Präsidiales</u> Bau Versorgung
	M-51 Ansprechperson der Gemeinde bestimmen.	Ansprechperson wird bestimmt und auf der Website und beim Gewerbeapéro kommuniziert.	2017	<u>Präsidiales</u>
	M-52 Die KFK achtet bei ihren Anlässen darauf, lokale Unternehmen einzubinden.	Bei mindestens 75% der Anlässe sind lokale Unternehmen eingebunden. Darüber wird Bericht erstattet.	jährlich	<u>Kultur</u>
Z-22 Bestehende Arbeitszonen werden bestmöglich ausgenutzt und wenn möglich erhalten.	M-53 Das ehemalige Areal der Firma Kern einer geeigneten Nutzung zuführen.	Kontakt mit Besitzer findet statt	2017	<u>Präsidual</u> Bau
		Umzonung in Wohnzone wird allenfalls im Rahmen der Ortsplanung vorgenommen.	2019	Bau
	M-54 die Arbeitszone bei der Gärtnerei Rossel erhalten.	Arbeitszone bei der Gärtnerei Rossel besteht weiterhin.	Dauer	<u>Bau</u>

Gemeindefinanzen und Steueranlage

Mit einem mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushalt und einer kontinuierlichen Investitionstätigkeit vermeiden wir permanente Änderungen der Steueranlage. Wir orientieren unsere Politik nicht an einmaligen Rechnungsergebnissen. Wir streben einen tieferen Steuersatz an, verkennen aber nicht, dass ein höheres Steuersubstrat eine Gemeindeentwicklung bedingt, die Investitionen voraussetzt.

Ziel	Massnahme	Messwerte	Frist	Ressort
Z-23 Keine häufigen und kurzfristigen Änderungen der Steueranlage.	M-55 Mit sachlicher und transparenter Informationen vorschnellen Änderungen der Steueranlage entgegenwirken.	Die Steueranlage wird nicht jährlich angepasst.	Dauer	<u>Finanzen</u>
Z-24 Steueranlage, die nicht höher ist als unbedingt nötig.	M-56 Prüfung einer massvollen Senkung der Steueranlage.	Senkung der Steueranlage um 0,5 Zehntel wird im Zuge der Finanzplanung geprüft.	2018	<u>Finanzen</u> Gemeinderat
Z-25 Die Gemeinde verfügt über genügend finanzpolitischen Spiel-	M-57 Die Steueranlage so festsetzen, dass zu jedem Zeitpunkt 5 bis 8	Das Eigenkapital beträgt immer zwischen 5 und 8 Steuerzehnteln.	jährlich	<u>Finanzen</u>

¹ Ergänzungen und Anpassungen nach der Gemeinderatsklausur vom 7. April 2017

raum.	Steuerzehntel Eigenkapital als Reserve vorhanden sind.	Über den Bestand wird mit dem Rechnungsabschluss Bericht erstattet.		
Z-26 Investitionen gehen nicht zulasten zukünftiger Generationen.	M-58 Zusätzliche Fremdmittel nur für grosse Einzelprojekte aufnehmen.	Die Verschuldung bleibt konstant. Darüber wird jeweils mit der Rechnung Bericht erstattet.	Dauer jährlich	<u>Finanzen</u>
	M-59 Bei grossen Projekten wird in der Botschaft und an der Versammlung explizit auf die Auswirkungen der Fremdmittel eingegangen.	Entsprechende Informationen wurden abgegeben.	Dauer	<u>Finanzen</u>
	M-60 Die Entwicklung der Fremdmittel bei der Finanzplanung prominent beachten und in der Botschaft und an der Versammlung explizit thematisieren.	Entsprechende Informationen wurden abgegeben.	jährlich	<u>Finanzen</u> <u>Gemeinderat</u>

Behörden und Verwaltung

Unsere Behörden- und Verwaltungsorganisation ist zweckmässig. Das Dienstleistungsangebot ist auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichtet. Spürbare Kundenfreundlichkeit, Bürgernähe und Regelkonformität zeichnen die Dienstleistungen der Verwaltung aus. Kosten und Qualität stehen in einem guten Verhältnis zueinander. In der Öffentlichkeitsarbeit nehmen wir eine aktive Rolle ein.

Ziel	Massnahme	Messwerte	Frist	Ressort
Z-27 Die Organisation ist stets zweckmässig und hält mit der Entwicklung Schritt.	M-61 Energieversorgung EVA neu organisieren.	Entscheid über die Organisationsform wird auf Antrag der Geschäftsleitung gefällt.	2017	<u>Versorgung</u>
		Neue Organisation ist umgesetzt.	2019	<u>Versorgung</u>
	M-61a Organisationsreglement, Funktionendiagramm und Verwaltungsverordnung auf Aktualität überprüfen. ¹	Der Entscheid, ob eine Teilrevision notwendig ist, wird gefällt.	2018	<u>Gemeinderat</u>
Z-28 Die Gemeinde beschäftigt in allen Bereichen motiviertes und kompetentes Personal.	M-62 Voraussetzungen für eine leistungsorientierte und partnerschaftliche Zusammenarbeit erhalten und in personeller, finanzieller und arbeitstechnischer Hinsicht das nötige Umfeld bieten.	Die Beurteilung der Mitarbeitenden wird durch jährlich stattfindende Gespräche sichergestellt.	jährlich	<u>Präsidiales</u>

¹ Ergänzungen und Anpassungen nach der Gemeinderatsklausur vom 7. April 2017

	M-63 Die verschiedenen Nachfolgen bei den Kaderstellen frühzeitig angehen und lösen.	Die in den nächsten Jahren anstehenden personellen Wechsel sind vollzogen und die Schlüsselstellen besetzt.	2018	<u>Gemeinderat</u>
	M-63a Die Personalverordnung überprüfen und anpassen. ¹	Die aktualisierte Verordnung ist in Kraft.	2017	<u>Gemeinderat</u>
Z-29 Die Gemeinde informiert klar, verständlich und aktiv.	M-64 Erneuerung der bestehenden Website.	Eine neue Website, die auch auf Mobilgeräten angezeigt werden kann, ist online.	2018	<u>Präsidiales</u>
	M-65 Dorfnachrichten werden genutzt.	In jeder Ausgabe erscheint ein Artikel über die Gemeinde.	Jahr	<u>Kultur</u>
	M-66 Nidauer Anzeiger wird genutzt.	In der Regel erscheint nach jeder Ratssitzung eine Mitteilung.	Dauer	<u>Präsidiales</u>
	M-67 Regelmässiger Austausch mit Medienschaffenden.	Teilnahme an den drei jährlichen Anlässen der lokalen Medien	jährlich	<u>Präsidiales</u>

Natur und Rohstoffe

Uns ist es wichtig, durch einen ausgewogenen Umgang mit Natur und Landschaft einen Beitrag an die Lebensqualität zu leisten. Der Gemeinderat setzt sich aus Überzeugung für erneuerbare Energien und einen haushälterischen Umgang mit der Energie ein. Für ihn ist die Vorbildfunktion der Gemeinde ein Muss. Geeignete Massnahmen sorgen dafür, dass die Gemeinde ihrer Rolle nachkommt.

Ziel	Massnahme	Messwerte	Frist	Ressort
Z-30 Der Gemeinderat ist über die Strategie und die Absichten der EVA informiert.	M-68 Jährlicher Bericht der Geschäftsleitung zuhanden des Rates.	Bericht wird dem Gemeinderat einmal pro Jahr vorgelegt und von diesem zur Kenntnis genommen	jährlich	<u>Versorgung</u>
Z-31 Der Anteil der erneuerbaren Energien wird erhöht.	M-69 Realisierung einer zweiten Photovoltaik-Anlage auf einer Gemeindeliegenschaft.	Planung und Kreditabschluss.	2017	<u>Versorgung</u>
		Anlage ist realisiert.	2018	<u>Versorgung</u>
Z-32 Die Gemeinde macht ihr Engagement gegen aussen deutlich.	M-70 Möglichkeit zum Bezug von Solarstrom ab der Photovoltaikanlage auf einer gemeindeeigenen Liegenschaft schaffen.	Bezugsmöglichkeit für Endkundinnen und Endkunden besteht und die Tarifstruktur ist angepasst.	2019	<u>Versorgung</u>
	M-70a Engagement für erneuerbare Energien und Energieeffizienz aktiv kommunizieren. ¹	In den Dorfnachrichten erscheint ein Artikel zum Thema.	2018	<u>Versorgung</u>
Z-33 Mehr Energieeffizienz und weniger Verbrauch.	M-71 Umstellung der gesamten öffentlichen Beleuchtung auf LED.	Umstellung ist abgeschlossen.	2019	<u>Versorgung</u>

¹ Ergänzungen und Anpassungen nach der Gemeinderatsklausur vom 7. April 2017